Nach vier Jahren Unterbrechung wurde ein richtungsweisender Prozess ge

Nach vier Jahren Unterbrechung wurde ein richtungsweisender Prozess gegen die staatliche Fluoridierung des Trinkwassers in den USA wieder aufgenommen. Michael Connett, der führende Rechtsanwalt in dem Rechtsstreit sagt: ...

Nach vier Jahren Unterbrechung wurde ein richtungsweisender Prozess gegen die staatliche Fluoridierung des Trinkwassers in den USA wieder aufgenommen.

Michael Connett, der führende Rechtsanwalt in dem Rechtsstreit sagt: "Fluorid sollte aus dem Trinkwasser verbannt werden und die US-Regierung muss die Menschen - insbesondere schwangere Mütter - vor den ernsten Gesundheitsrisiken des fluoridhaltigen Wassers warnen. Fluoridierung verstößt gegen die informierte Zustimmung". Connett vertritt Organisationen und Einzelpersonen, die die US-Umweltschutzbehörde (EPA) verklagten, damit Staaten und Gemeinden untersagt wird ihren Wassersystemen Fluorid künstlich zuzuführen. Connet sagt: "Wir haben jetzt qualitativ hochwertige Daten, die von den NIH [National Institutes of Health] finanziert wurden - die die Fluoridbelastung von Müttern mit Defiziten in IQ in Verbindung bringen ... das ist wirklich der Schwerpunkt unserer Klage. Das Gericht hat die Frage zu beantworten, ob die Fluoridierung ein unangemessenes Risiko für Auswirkungen auf die neurologische Entwicklung darstellt. Wenn das Gericht dies bejaht, ist die EPA gesetzlich verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um diesem Risiko zu begegnen."

Warum der Rechtsstreit in den USA und weltweit von höchster Bedeutung ist: Obwohl das Gericht der EPA nicht vorschreiben kann wie mit dem Risiko umzugehen ist, hat die EPA gemäß einem Gesetz über die Kontrolle giftiger Stoffe die Befugnis, die Fluoridierung zu verbieten. Die Entscheidung, ob Wasser fluoridiert wird, liegt an sich bei den Bundesstaaten und Kommunen, doch wenn die EPA die Praxis verbietet, kann keine Gemeinde mehr ihr Wasser fluoridieren, da die EPA die höchste Autorität in dieser Frage ist. Für mehr als 200 Millionen Amerikaner würde dies das Ende der staatlichen Fluoridierung bedeuten. Ein so großer Gewinn der Fluoridierungs-Gegner nach ihrem 70-jährigen Kampf hätte auch Auswirkungen auf die Zwangs-Fluoridierung, wie sie von ca. 24 Ländern der Erde praktiziert wird. Eine sichere Methode um die Aufnahme von Fluor und viele andere Giftstoffe durch das Trinkwasser zu vermeiden ist die Verwendung eines Umkehr-Osmose Filters.

It's good.
to be truu.